

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

2.2.1784 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987427)

Olden- burgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 2 Febr. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Denen bey hi siger Regierung bestellten Vormündern wird hiemitteltst anbefohlen :
1) daß ein jeder von der höchsten angeordneten Vormünder-Instruction ein Exemplar bey dem Sportula-Residenten Abthorn hieselbst abzufordern, und 2) ihre rückständige vormündliche Rechnung in den nächsten drey Wochen bey Vermeidung willkührlicher Strafe einzuliefern haben.

Decretum Oldenburg in Consilio den 2ten Jan. 1784.

Wollers. v. Berger.

2) Wenn verschiedene bey dem hiesigen Lombard verlegte Sachen zur bestimmten Zeit wieder eingeliefert, noch prolongiret sind : so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß diese Einlösung oder Prolongierung vor dem 21 künftigen Monats Februar geschehen, und sonst der Verkauf der Sachen gemärtiget werden müsse.

Oldenburg aus der Cammer den 26 Jan. 1784.

v. Hendorff.

Ublers.

Bollen. Römer.

Herbart.

3) Hierich Gerdes zu Rothentirchen ist gefonnen, sein daselbst belegenes Haus mit $5\frac{1}{2}$ Stück Landes, am 1sten Mart. in Christian Tägmeiers Wirthshause zu Rothentirchen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten Febr. a. e. bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

4) Ueber des weyl. Nemmer Schröders, gewesenen Hausmanns zu Schwarzen, sämtlichen Nachlaß, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdnischen Landg. der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 2ten Mart. (2) Deduction den 29sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 27sten April. (4) Vergantung oder Löse den 17ten May a. e.

5) Wider Johann Schöder, Hausmann zum Tossenser Altendiech, entsteht gleichfalls bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 24sten Febr. (2) Deduction den 22sten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 22sten April. (4) Vergantung oder Löse den 21sten May a. e.

6) Wider Johann Hillje, Hausmann zu Grissede, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 23sten Febr. (2) Deduction den 2ten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 23sten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 19ten April a. e.

7) Weyl. Lorenz Wedek Witwen Erben zu Delmenhorst, Peter Eberhard Michaelsen und Marten Hemmelskamp, haben ihrer Erblasserin an der sogenannten Papensstrasse beles

genes Wohnhaus cum Pertinentiis, an den Bürger Christoph Tarrel daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Febr., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

8) Es sollen des weyl. Hinrich Wilhelm Schütten in Delmenhorst sämtliche Creditores ihre Forderungen den 19ten Febr. bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

9) Friederich Stumpenhorst hat die von Hinrich Stratemann in No. 1782. ihm übertragene und zum kleinen Felde ben Rastede belegene Kdtherey an Hinrich Stratemann wieder abgetreten, dieser und dessen Ehefrau solche aber an Johann Friederich zum Büttel übertragen, und Johann Friederich zum Büttel selbige an Gerd Düser verkauft.

Die Angabe ist den 1sten März. a. c.; bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Subconrector Kruse hieselbst von dem Schmiede Amtsmeister Casper Conrad Wulf, sein an der Gasstrasse, zwischen weyl. Schlittenfahrers Heinemanns, jetzt Bunjes, und weyl. Büchschmieds Huhorst Häusern belegenes, theils freyes theils bürgerliches Haus, nebst der zwischen diesem und dem Huhorstischen Hause belegenen Hausstelle, wie auch von dem hinter dem gekauften Hause nach dem Panzenberge hialiegenden Platz, die Hälfte desselben mit allen Pertinentien gekauft habe, und sollen alle diejenigen, welche an den verkauften Grundstücken einigen An- und Beyspruch zu haben vermeynen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 8 März. huj. anni in Curia anzugeben schuldig sein; auch wird zugleich nachrichtlich bekannt gemacht, daß dies Proclama in Ansehung der freyen Güter mit ausdrücklicher Genehmigung einer Herzogl. höchstpreisl. Regierungsanzeley erlassen werde.

Oldenburg vom Rathhause den 29 Jan. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Johann Friederich Wenken Wittwe hieselbst gesonnen, ihr am Markt stehendes volles bürgerliches Haus mit Stall und allen übrigen Pertinentien, woran der Kaufmann Schldmann und der Bürger von Seggern benachbaret sind, und welches zur Handlung oder Wirthschaft sehr gelegen, zu letzterer auch seit einigen Jahren unter dem Namen des Römischen Kayfers gebraucht ist, am 10 März. h. a. des Nachmittags 2 Uhr, und am 11 März. h. a. auch folgenden Tagen allerhand hausgeräthliche und sonstige Sachen an Schränken Stühlen, Tischen, Bettstellen, Bettzeug &c. in gedachtem Hause durch den Auktionsverwalter Herrn Lieut. Nitscher öffentlich meistbietend verkaufen, und falls für das Haus nicht hialänglich geboten werden sollte, solches sodann verheuren zu lassen, und können demnach Liebhaber sich besagten Tages und Ortes einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten, alle diejenigen aber die an dem zu verkaufenden Grundstück einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeynen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 8 März in Curia anzugeben schuldig sein. Oldenburg vom Rathhause den 27 Jan. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es soll von weyl. Johann Klocketers Stelle zum Kruasande, der Vogten Rotenkirchen, so viel als zu Berichtigung der restirenden Recognitions gelder eiforderlich am 13ten Febr. d. J. in Johann Vogts Wirthshause hieselbst, öffentlich meistbietend auf ein Jahr verheuert werden: Liebhaber können sich also obbestimmten Tages und Ortes einfinden und nach Gefallen heuern.

Hartwarden auf dem Amte den 31 Jan. 1784.

v. Schreeb.

13) Des Johann Christoph Kloppenburgs Hoffstelle zu Sillens soll am 6 Febr. k. N. wegen rückständiger herrschaftlichen Gefälle, und andern neben Abgiften, Schickweise oder auch im Ganzen auf ein Jahr öffentlich den Meistbietenden verheuert werden. Liebhaber dazu können sich alsdann in Joh. Fr. Töpfers Behausung zu Durhave einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten.

Holkwarden auf dem Amte am 21 Jan. 1784.

Büfing.

Zweyte Bekanntmachung.

Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Johann Friederich Hillie zu Harthausen, an sei-

- 1) nem zweyten Sohn Diert Hillis erbeigenthümlich übertragenen Rdtrey Ang. d. 9 Febr.
 2) In Lühr Müller Heuermanns zu Ohrwege Concurſ Ang. d. 9 Febr. Deduct. d. 23. Priorit. urtel d. 9 Mart. Ldſe d. 24. 3) In Johann Hinrich Wardenburg halben Rdtter zu Nordloh Concurſ Ang. d. 9 Febr. Deduct. d. 23. Priorit. urtel d. 9 Mart. Ldſe d. 24. Oevelg. Lger. Wegen der von wepl. Reiner Wilms Wittwe und Erben, an Melchior Lübden verkauften, zu Dübdingen belegnen 7 Jück Landes Ang. d. 10 Febr.

II. Privatsachen.

- 1) Wer von des Herrn Juſtizraths Wardenburgs Mohr den weißen, bunten und ſchwarzen Dorf zu graben Luſt hat, wolle ſich in den nächſten 14 Tagen bey demſelben melden.
- 2) Es ſind von den Schulgebäude-Capitalien die in dieſem Monat abgetragen werden, ſofort zinsbar zu belegen in Golde und Courant 157 Rthlr., von dem Legaten Fundo in Golde 50 Rthlr. und dem Armen Spende-Fundo 25 Rthlr. und ſind gegen Einlieferung der Sicherheitſdocumente bey mir in Empfang zu nehmen.
 Joh. Hinr. Stdhr.
- 3) Wer eine Säugamme nöthig hat, kann ſich bey Berend Roſenbohm Zimmermann bey dem Wapfenhanſe zu Barel wohnhaft melden.
- 4) Joh. Friederich Meine zu Zetel hat als Vormund 50 — 90 Rthlr. Gold ſofort zinsbar zu belegen.
- 5) Johann Heyen Wittwe im Oldenbrock Altendorf hat für 28 Stück Ochſen Weydeland, aus der Hand auf einige Jahre zu verheuern.
- 6) Wepl. Martin Schnellen Wittwe will am 13 Febr. a. c. in ihrem Hauſe zu Strückhaufen 4 Kühe, wovon 2 durchgeſencht, ein Kalb, allerhand Schmiedegeräthe, einige 100 Pfund Eiſen, einige Tonnen Schmiedekohlen, ihres Mannes Kleider, deſgleichen Silber, Meſſing, Kupfer, und Zinnzeug, etwas Leinen, 2 Betten, eine Grüßquerne, Schränke, Kiſten, Kaden und allerhand Hausgeräthe, öffentlich meiſbietend verkaufen laſſen.
- 7) Des Reiner Lauen im Concurſ befangene Hofſtelle zum Abbehauser Broden mit 34 Jück Landes, ſodann deſſen zu Eſenſhamm belegene Rdtrey nebst Pertinentien werden am 14 Febr. a. c. in Gerd Waraken Wirthſhanſe zu Ellwörden, von Maytag a. c. an, auf ein Jahr durch den Herrn Auktionsverwalter Eli verheuert.
- 8) Wepl. Carſten Buſen Arjen Sohns Wittwe in Altenſ will einen Kahn von 24 Laſten groß, am 20 Febr. d. J. Nachmittags in Wefel Wefſels Wirthſhanſe zu Altenſ, ſo wie derſelbe von ihrem wepl. Ehemann gebrauchet und gefahren iſt, verkaufen. Liebhaber können ſelbigen bey anhaltendem Froſtwetter am Stedingen Deiche bey Geſche von Runnen Hauſe, hernach aber bey dem Flagbalger Siel in Augenschein nehmen.
- 9) Wepl. Theye Georg Umbſen Güter Curator Johann Rudolph Umbſen will die in Stollhamm betegene Fettweyden am 13 Febr. a. c. in Johann Friederich Cordes Wirthſhanſe bey der Stollhammer Kirche meiſbietend verheuern.
- 10) Wepl. Eolert Nieſebieters Kinder Vormünder Carſten Stdhr und Conſorten wollen des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, unter andern 2 Pferde, 5 Kühe, worunter 3 durchgeſencht, 5 Quenen, 2 Kinder, 3 Kälber, einige Schweine, Schaafe und Gänſe, ein Dielenſchiff, nebst allerhand Acker- und Hausgeräth, am 19 Febr. im Sterbhanſe zum Rdttermohr öffentlich meiſbietend verkaufen laſſen.
- 11) Wepl. Joh. Fried. Behrens Kinder Vormünder Renke Strahlmann und Claus Hinrich Wdning wollen am 10 Febr. des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, beſtehend in einigen Betten, einer Grüßquerne, einem Schrank, Tiſchen, Stühlen, 2 Korb Biene, einigen Drechſler, Zimmer- und Deckergeräthſchaften, auch ein Backhanſ zum Abbruch verkaufen, nicht weniger des Defuncti Stelle im Sterbhanſe zur Neuſtadt verheuern laſſen.
- 12) Ich bia gewillet, die zu Dühlwarfe belegene olim Martin Hackenſche Hofſtelle mit ungefähr 53 Jück Landes, worunter 15 Jück Pflugland von Maytag h. a. entweder im Ganzen, oder das Haus mit etwas Land, nachdem ſich Liebhaber finden möchten,

auf ein oder 3 Jahre aus der Hand zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich bey mir
fordersamst einfinden. Blerisande. Died. Ehr. Wengers.

- 13) Peter zu Rahde zu Alserdeich hat 20 bis 25 Fuder Heu zu verkaufen.
- 14) Alle diejenigen, für welche der verstorbene Herr Camtlehaffessor Edpk n, zur Develgöbne, Processachen unter Händen gehabt, wollen ihre Quotalacten, Documente und sonstige Brieffschaften in den nächsten 4 Wochen bey der Erbin, des Detmer Hennings Ehefrau, oder bey dem Herrn Obergriechtsanwald Rustrath gefälligst abfordern, und mit dem Abtrag des etwa rückständigen Deservits sich einfinden.
- 15) Johann Hilmer zu Hartwarden will seine auf der Esenshammerwisch belegene Hofstelle mit 44 $\frac{1}{2}$ Tück Landes auf ein, drey oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern. Zur Nachricht wird angezeigt, daß bey dieser Hofstelle nur erst 8 Tück gepflüget worden, daß aber auf Verlangen noch ein Hamm von 5 bis 6 Tück aus dem Grünen gebracht, und zur Pflug eingerhan werden kann. Liebhaber werden daher ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen bey ihm einzufinden. Auch hat derselbe ein Paare güste Kühe, 2 Hengstfälln und ein Mutterfälln, auch eine trächtige 3jährige Stute zum Verkauf stehen.
- 16) Der Herr Reichshofrath, Freyherr von Brinz zu Treuenfeld, ist sein auf dem Havensdorfer Sande belegenes Westler Vorwerk, mit 101 Tück 21 Ruthen Landes, welches zeithero von der Wittwe Kas bewohnt worden, auf 3 oder mehrere Jahre diesen Maytag anzutreten, am 14 Febr. d. J. in Reiner Käbben Wirthshause zu Develgöbne öffentlich meistbietend verheuren zu lassen gesonnen.
- 17) Burchard Iken Hofstelle zur Schilwardenburg, Kirchspiels Langwarden, mit ungefähr 105 Tücken Landes, ist noch unverheuert. Die Liebhaber belieben sich bey dem Curator Hinrich Wilhelm Käbben zu melden.
- 18) Wehl. Christian Fuhrken Kinder Vormünder, Henrich Ruchmann und Wilhelm Meinen, sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, des defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, als 12 milchende Kühe, worunter 9 durchgeseucht, 2 niedige Quenen, 3 dreyjährige und 2 zweyjährige Ochsen, 5 Pferde, worunter 2 trächtig, 3 Wagen, worunter ein beschlägener, 3 Egden, 2 Pflüge, eine Hausuhr, nebst Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten und Leinen, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, am 12 Febr. Nachmittags um 1 Uhr im Sterbhause zum Vordereschwey öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
- 19) Johann Hinrich Müller, Pächter des Gutes Freyensfelde, zum Altenhoben, Kirchspiels Kibhenkirchen, läßt am 12 Febr. d. J. 12 dreyjährige Ochsen, 6 dreyjährige zeitige Quenen, 5 zweyjährige Quenen und 10 Stück milchende Kühe, wovon einige durchgeseucht sind, durch den Auctionsverwalter, Herrn Lieut. Ritscher, in seinem Wohnhause zum Freyensfelde öffentlich meistbietend verkaufen, und wollen daher die Liebhaber sich am bestimmten Orte zu rechter Zeit einfinden.
- 20) Es hat Simva Wahls Wittve zu Stollhamm gerichtliche Erlaubniß erhalten, 20 Stück milchende Kühe, worunter 9 Stück durchgeseuchte, eine güste Quene, einen zweyjährigen Ochsen, 4 Kuhrinder, 2 Ochsenrinder, einen Rindbullen, 3 Pferde, worunter eins trächtig, ein Hengstfälln, 4 Stück Schaaf, 3 Wagen, worunter 2 beschlagen, eine Wäppe, einen Pflug, eine Egde, 10 Stück kupferne Milchfesseln, eine Schlaguhr, 4 vollständige Betten, und etwas Frächte, wie auch Zinnen und Leinen und allerhand Haus- und Ackergeräthe, öffentlich meistbietend am 10 Febr. in ihrer Behausung zu Stollhamm durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen zu lassen.
- 21) Der Konmann Herr Diederich Niesegees zu Bremen will sein im Kirchdorf Altes beleuertes Haus nebst Garten, Kirchen und Begräbnisstellen, so jetzt Christian Müller in Heuer hat, unter billigen Bedingungen aus der Hand verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, von Maytag h. a. an, auf ein oder mehr Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am 7ten Febr. Nachmittags 2 Uhr in Gerd Warnken Wirthshause zu Ellwörden einfinden. Das Haus ist geräumlich, mit verschiedenen Zimmern versehen, und zur Handlung gelegen.

